EasyDiet Pflichtenheft (SRS - Software Requirements Specification) Version ‹1.0›

# Revisionsverlauf

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | Vision | Beschreibung | Author |
| 03.03.2001 | 1.0 | Grundstruktur erstellen | Manuel Tscholl |

## Subtitle

# Einführung

## System

Es handelt sich hier um eine Programm für Verwaltung und Planung von Diäten. Es ist möglich, viele verschiedene Patienten mit einer persönlichen Diät zu verwalten. Zugrundeliegend ist eine internationale Lebensmitteldatenbank.

## Zweck

Keine Ahnung was do iha söll

## Umfang

Dieses Diätprogramm soll die Diätsassistentin unterstützen, damit sie schnell und einfach Diätpläner erstellen kann und somit mehr Patienten in kürzerer zeit betreuen kann.

## Referenzen

Die Kapitel 1-3 geben einen allgemeinen Überblick über dieses Programm. Diese beinhalten Stakeholder und einen kurzen Überblick über das Programm. Die restlichen Kapitel sind für Entwickler oder technisch interessierte Personen geschrieben und erklären die technischen Details und Funktionen des Produkts.

## Kontextdiagramm



## Überblick

In den folgenden Kapiteln wird das Programm genauer spezifiziert. Für die technisch interessierten Leser ist das Kapitel 5 (Domänenmodell) und 8 (Iterationsplan) sehr interessant, die sonstigen Kapitel benötigen keine spezielle Kenntnisse um diese zu verstehen.

# Überblick Stakeholder/Benutzer

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name | Rolle/Funktion | interessiert an |
| Diätassistent/in | Erstellt Diätpläne, wertet Daten aus und prüft diese laufend, erstellt Protokolle - Verantwortliche für Planung und Durchführung, bekommt Daten von der Überweisung und vom Patienten zusätzliche Daten und Daten von der Bundeslebensmitteldatenbank | Anthroprometische Daten, Wiegeprotokollen, Benutzerstammdaten, Laborwerten, Diätregime, Ernährungspläne, Diagnose des Arztes, Anamnese, Erfolg des Diätprogramms (Gewicht...,) |
| Arzt | erstellt Diagnose, überweist den Patienten an die Diätassistenten, liefert die Parametersets | anthropometrischen Daten, Einhaltung der Parameter (Blutwerte..., Laborwerte) |
| Finanzamt |  | Steuerabgabe, Buchhaltung |
| Buchhaltung | LeistungsErfassen und Abrechnung mit Krankenkassen | Besprechungen mit den Kunden und erstellten Leistungen |
| Studenten | Lernen bereits im Studium mit diesem Programm zu arbeiten mit Beispieldaten ohne Verrechnung. | gesamten System -> verwenden es nach dem Studium |
| Krankenkasse | Abrechnung und Bezahlung der Behandlungskosten. | Krankenkasse Abrechnung und Bezahlung der Behandlungskosten. Korrekte Kosten/Daten und Rezeptaustellungen; Dauer der Besprechungen mit den Kunden und erstellte Leistungen |
| Patienten | Bekommt einen neuen bzw einen aktualisierten Diätplan von dem Diätassistenten, welcher er für die Behandlung braucht. | Optimalisierung seines Gewichtes. Erstellt Wiegeprotokolle, die von der Assistentin eingetragen werden. Geschmackliche Vielfalt |
| Praktikant | Warten das System, beheben Fehler | Einfache Fehlerfindung, gute Dokumentation, leichte Wartbarkeit, Anforderungsbeschreibung, Feedback |
| Systembesitzer | finanzierte Geräte | Leistungssteigerung |
| Diätkoch | Bereitstellung von verschiedenen Kochrezepten |  |
| Krankenhaus | Verwaltet die User Accounts | Ein funktionierendes Rechtesystem ohne Verwaltung. |

## Benutzerumgebung

# Produkt Überblick

## 1 Zusammenfassung der Produktfähigkeiten/Eigenschaften

Das Produkt EasyDiet soll die DiätassistentInnen bei der Erstellung und Überwachung von Diäten unterstützen. Desweitern bietet das Programm die Möglichkeit zur Erstellung unterschiedlicher Ernährungspläne mit unterschiedlichen Genauigkeiten. Im Zuge der Erstellung von Ernährungsplänen ist es auch möglich, neue Rezepte, Mahlzeiten und Nahrungsmittel, die sich noch nicht in der umfangreichen, bereits mitgelieferten Datenbank befinden, hinzuzufügen. Das System bietet überdies noch die Funktion der Stammdatenverwaltung inklusive der Führung eines Kontaktjournals und der Erstellung von patientenspezifischen Parametersets zur Einhaltung und Kontrolle der Diät an. Um die Diätassistentin bestmöglich bei ihren Entscheidung im Bezug auf das weitere Vorgehen bei Diäten zu unterstützen, bietet das Produkt dNameie Möglichkeit einer Soll-Ist Analyse des Patienten inklusive der Berechnung des Über- bzw Untergewichts durch benutzerdefinierte Berechnungsverfahren an.

|  |  |
| --- | --- |
| Produktfähigkeit/-eigenschaft | Stakeholder Nutzen/Gewinn |
| Stammdatenverwaltung | Diätassistentin und Sekretärin können Patienten dadurch eindeutig identifizieren und können sich schnell einen allgemeinen Überblick über einen Patienten schaffen |
| Erfassen von Befunden | Nachdem eine Untersuchung abgeschlossen ist bzw. beim Erfassen des Patientenstatus, kann die Diätassistentin damit klar definieren, in welchem körperlichen Zustand (in Hinsicht auf die aktuelle Diät) sich der Patient befindet. |
| Erfassen des Patientenstatus | diese Daten werden kontinuerlich aktualisiert -> Diätassistentin hat dadurch aktuelle Information über die Patienten |
| Erfassen von persönlichen und gesundheitlichen Ausschließungskriterien für Nahrungsmittel | Auswahl an Nahrungsmittel bei der Erstellung von Diätplänen wird durch das Programm erleichtert für Diätassistentin |
| Erfassen von erhaltenen Parametern | geben der Diätassistentin Information darüber, ob ein Nahrungsmittel für die Erstellung von einem Diätplan auswählbar ist; Der Arzt erfasst diese Parameter. |
| Anlegen neuer Parameter | Da sich die Parameter laufend ändern können, muss das Programm eine Möglichkeit besitzen diese anzupassen -> Diätassistentin kann Parameter dadurch flexibel verwalten |
| Führung eines Kontaktjournales für jeden Patienten | Ermöglicht der Diätassistentin/Sekretärin Informationen über alle Termine eines Patienten zu erhalten und auch darüber, welche Aktionen während eines bestimmten Kontaktes gesetzt wurden. |
| Erfassen von Ernährungsprotokollen | Diätassistentin erhält dadurch einen Ausgangspunkt für die folgende Ernährungsplanung eines Patienten. Patient kann mehrere Ernährungsprotokolle führen |
| Auswertung von Ernährungsprotokollen | Diätassistentin kann diese Protokolle als Vorschlag für die Erstellung von DP verwenden |
| Erstellung von Ernährungsempfehlungen | Patient bekommt eine relativ freie Form der Ernährungsplanung |
| Erstellung von Plänen(Speiseplan,Diätplan) | Patient bekommt einen konkreten Plan für Mahlzeiten. |
| Soll-Ist Analyse | Erleichtert der Diätassistentin das Erfassen eines Ernährungsprotokoll, da der Soll-Ist Vergleich permanent eingeblendet wird und die Sollgrößen den zu überwachenden Parametern entsprechen. |
| Berechnung von Über- bzw. Untergewicht | Die Bestimmung des Über- bzw. Untergewichts dient der Diätassistentin als wichtiger Anhaltspunkt bei der Bestimmung der zuzuführenden Energiemenge. Patient sieht den Erfolg/Misserfolg der Diät. |
| Erstellung von Rezepten | ermöglicht der Diätassistentin eine größere Auswahl an Rezepten und eine Rekonstruierbarkeit eines Rezepts |
| Auswertung von Rezepten | Durch das Auswerten von Rezepten kann die Diätassistentin diejenigen Rezepte auswählen, die für einen Patienten passend sind in Bezug auf Energie und Nährstoffe. |
| Erstellung von Mahlzeiten | dient der Diätassistentin ein Rezept zu erstellen und Speisepläne zu gruppieren Für einen bestimmten Patienten können alle erstellten Mahlzeiten einer bestimmten Tageszeit zugeordnet werden |
| Erstellung eines Rezeptbüchleins | Bei der Erstellung eines DP deklariert die Diätassistentin in diesem Büchlein alle zu verwendenen Rezepte. In Folge hat der Patient eine genaue Übersicht über alle Rezepte, die laut Parameter für ihn valide sind. |
| Erstellung einer Gut & Schlecht Liste | dient der Diätassistentin passende Rezepte für den Diätplan eines Patienten zu erstellen |
| Drucken eines Erstellungsprotokollvordruckes |  |

## Produkt Fähigkeiten/Eigenschaften

### Stammdatenverwaltung

Das Programm Easy-Diet soll eine einfache Form der Stammdatenverwaltung unterstützen. Es können neue Patienten hinzugefügt werden, sowie bestehende Patientenakten verändert werden. Zu den Stammdaten, die verwaltet werden gehören u.a. Name, Adresse, Anamnesen, Parameter ,… Falls neue Stammdaten angelegt werden sollen, wird ein übersichtliches Formular angeboten, in welches die erforderlichen Daten eingetragen werden können. Analog können auf gleiche Art und Weise entsprechende Stammdaten eines Patienten geändert werden.

### Erfassen von Befunden

Es soll möglich sein zu jeden Patienten verschiedene Befunde zu erfassen.

### Erfassen des Patientenstatus

Das Programm soll das laufende Erfassen von Status bei regelmäßigen Kontrollterminen unterstützen. Die regelmäßige Erhebung dieser Daten ermöglicht eine Auswertung der Entwicklung einzelner Parameter während der diätetischen Betreuung. Um einen Patientenstatus für einen bestimmten Patienten anzulegen, gibt es in der Patientenakte die Möglichkeit ein neues Patientenstatusblatt anzulegen.

### Erfassen von persönlichen und gesundheitlichen Auschließungskriterien für Nahrungsmittel

EasyDiet soll eine flexible Form der Diätplanung ermöglichen. Dazu muss das Programm eine Möglichkeit bieten aus einer Vielzahl von Rezepten bzw. Nahrungsmitteln, diese auszuwählen, die für den Patienten passend sind. Dazu müssen Ausschließungskriterien auf persönlicher Ebene- da die Diätplanung selbstverständlich auf die Wünsche eines Patienten eingehen muss- sowie auf gesundheitlicher Ebene beachtet werden. Um nun ein solchen Ausschließungskriterium für einen Patienten einzutragen, wird im Patientenstatus ein Notizfeld angeboten, in welches die gewünschten Daten eingetragen werden können.

### Erfassen von erhaltenen Parametern

Üblicherweise werden Parameter(sets) vom Arzt übergeben und sind für einen bestimmten Zeitraum konstant. Deshalb verfügt Easy-Diet über eine Möglichkeit, erhaltene Parameter für einen Patienten zu speichern. Das Hinzufügen eines Parameters zu einer Patientenakte erfolgt über eine Maske, in die die erhaltenen Daten eingegeben werden können. Die hinzugefügten Parameter sind dann in einem Parameterset zusammengefasst.

### Anlegen neuer Parameter

Sollten bei der Übergabe vom Arzt keine Parameter vorhanden sein, muss die Diätassistentin selber Parameter definieren. Weiters haben jede Veränderung des Krankheitsbildes, der Laborbefunde oder auch das Ansprechen auf eine Diät, einen Einfluss auf die Parameter und machen eine eventuelle Anpassung der Parametersets erforderlich. Dies geschieht analog wie das Erfassen von erhaltenen Parametern.

### Führung eines Kontaktjournales für jeden Patienten

EasyDiet soll eine Übersicht über alle Kontakte bzw. Termine in der Diätologieabteilung liefern können. Dazu wird eine Struktur benötigt, in der alle Termine gespeichert und schnell abgefragt werden können. Dies wird durch das Kontaktjournal ermöglicht, in welches jeder Termin eines Patienten mit Art und Grund eingetragen wird.

### Erfassen von Ernährungsprotokollen

Das Ernährungsprotokoll ist wichtiger Bestandteil einer Diät, da es eine chronologische Sicht auf die verzehrten Nahrungsmittel über einen bestimmten Zeitraum ermöglicht. Es wird selbständig vom Patienten geführt. Von einem Patienten können in einem Zeitraum mehrere Ernährungsprotokolle geführt werden. Ausschlaggebend ist die Krankheit. Bei durch Diätfehler negativ beeinträchtigten Krankheiten wird ein äußerst genaues Ernährungsprotokoll vom Patienten verlangt. Ansonsten reicht ein ungenaues Protokoll aus.

### Auswertung von Ernährungsprotokollen

Die Auswertung der Protokolle erfolgt unter Berücksichtigung von Parametersets, die vom Diättyp, von Vorgaben durch den Arzt und vom Patientenstatus abhängig sind. Welche Parameter und wie diese zu berücksichtigen sind, entscheidet der Diätassistent letztlich zum Zeitpunkt der Auswertung.

### Erstellung von Ernährungsempfehlungen

Die Ernährungsempfehlung ist bezüglich ihrer Struktur die freieste Form der Ernährungsplanung. Dementsprechend gibt es keine dem Speise- oder Diätplan vergleichbare Datenstruktur. Die Abgabe einer Ernährungsempfehlung ist jedoch ein protokollierungspflichtiges Ereignis. Die Inhalte der Empfehlung werden als Text festgehalten.

### Erstellung von Speiseplänen

siehe Erstellung von Diätplan --> verarbeitungstechnisch äquivalent, nur haben Speisepläne striktere Vorgaben als Diätlpläne.

### Erstellung von Diätplänen

Ein Diätplan stellt im Gegensatz zur Diätempfehlung eine exaktere Ernährungsvorgabe dar. Im Diätplan wird genau geregelt, welche Nahrungsmittel der Patient in welcher Menge essen darf. Durch eine Zusammenstellung einer Liste austauschbarer Nahrungsmittel für die jeweiligen Mahlzeiten wird dem Patienten eine gewisse Freiheit gelassen. Dabei muß jedoch gewährleistet werden, daß Grenzwerte von zwingenden Parametern keinesfalls über- oder unterschritten werden können. Das Erfassen eines Diätplans und die Auswertung der vorgeschlagenen Daten geschieht in einem Vorgang. Die parallel stattfindende Auswertung hat den Sinn, daß nur solche Nahrungsmittel vorgeschlagen werden, die den Parametergrenzwerten genügen. Bei der Diätplanerstellung dürfen Nahrungsmittel mit fehlenden zwingenden Parametern gar nicht auswählbar sein. Bei freizügigen Parametern entscheidet die Diätassistentin aufgrund ihrer Erfahrung und des individuellen Diätregimes, ob das Nahrungsmittel trotzdem verwendet werden soll oder nicht.

### Soll-Ist Analyse

Der Soll-Ist Vergleich wird während der Erfassung von EPs durchgeführt. Die anzuzeigenden Sollgrößen entsprechen den zu überwachenden Parametern.

### Berechnung von Über- bzw. Untergewicht

EasyDiet soll die Möglichkeit bieten über verschiedene Standardverfahren das Über- bzw. Untergewicht von dem Patienten zu bestimmen.

### Erstellung von Rezepten

Es soll möglich sein neue Rezepte in die Datenbank einzutragen, es muss außerdem eine Schnittstelle geben um Rezepte von außen einzutragen, zum Beispiel von der Küche.

### Auswertung von Rezepten

Die Auswertung von Rezepten erfolgt bei der Erstellung eines Diätplans, dabei werden 2 Gruppen von Parametern unterschieden, Energie und Nährstoffe.

### Erstellung von Mahlzeiten

Es muss möglich sein mehrere Rezepte zu einer Mahlzeit zusammenzuführen die für einen bestimmten Tageszeitraum bestimmt ist z.B.: Frühstück.

### Erstellung eines Rezeptbüchleins

EasyDiet soll dem Patienten eine übersichtliche Form der verwendeten Rezepte in ausgedruckter Form vom Diätplan zur Verfügung stellen.

### Erstellung einer Gut & Schlecht Liste

EasyDiet soll eine Gut & Schlechte Liste für den Patienten zur Verfügung stellen, in welcher die verschiedenen Nahrungsmittel aufgelistet sind die für den Patienten gut bzw. schlecht sind. Sie beschränkt sich nur auf die für den Patienten wichtigsten Lebensmittel und soll in ausgedruckter Form zur Verfügung stehen.

### Drucken einer Ernährungsprotokollvorlage

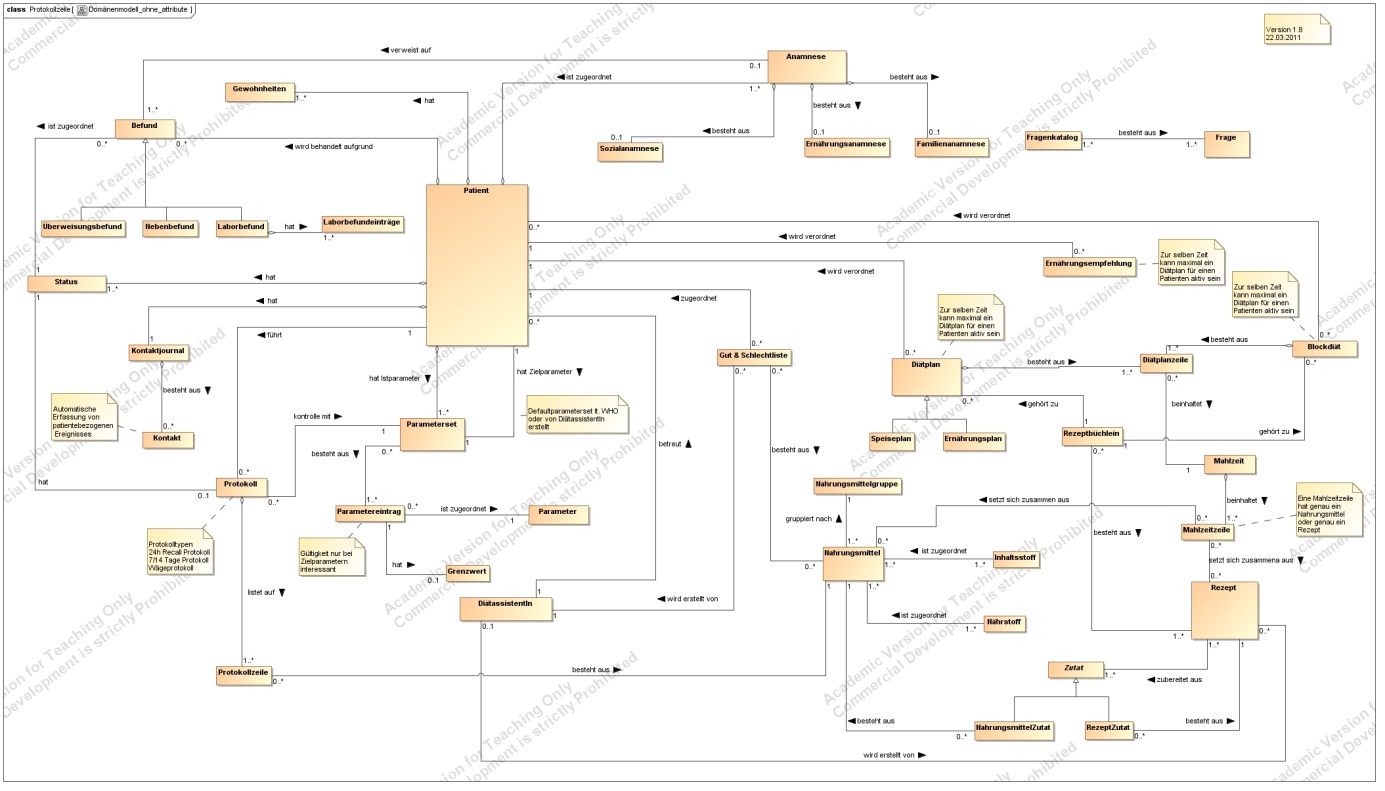
Es soll möglich sein eine Vorlage von dem Ernährungsprotokoll auszudrucken, damit der Patient eine korrekte Auflistung seiner an diesem Tag gegessenen Lebensmittel machen kann.

### Annahmen und Abhängigkeiten

Es muss eine Java Virtual Machine für das vom Kunden eingesetzte Betriebssystem existieren. Die Verbindung zum Datenbankserver muss Vorhanden sein und Adresse zu diesem Server muss ebenfalls bekannt sein. Das Betriebssystem muss grafische Benutzeroberflächen unterstützen, zusätzlich sollte auch noch ein Drucker vorhanden sein.

# Domänenmodell

## Überblick



## Detailliertes Modell



### Patient

Die Klasse Patient steht im Mittelpunkt unseres Modelles, da nahezu alles von diesem abhängt. Sie beinhaltet die Stammdaten sowie diverse Zusatzinformationen. Zusätzliche Informationen kann man in dem Attribut Notizzettel unterbringen.

### Gewohnheiten

Diese Klasse bezieht sich auf einen bestimmten Patienten und dessen Essensgewohnheiten. Hier stehen Informationen darüber, was der Patient mag und was er nicht mag. Diese dient dem Programm dazu gewisse Nahrungsmittel von vornherein für den Patienten auszuschließen. Des Weiteren können noch etwaige Beeinträchtigungen wie zum Beispiel Allergien des Patienten vermerkt werden.

### Befund

Die Klasse Befund beinhaltet die Befunde welche für diesen Patienten erstellt werden. Die Befunde gliedern sich in Überweisungsbefund, Nebenbefund und Laborbefund.

### Nebenbefund

Im Nebenbefund befinden sich die von einem Arzt interpretierte Daten die nicht direkt etwas mit der Diät des Patienten zu tun haben.

### Laborbefund

Hier befinden sich sämtliche vom Labor mitgeteilten Laborwerte des Patienten, die vom Labor. Der Laborbefund besteht aus Laborbefundeinträgen.

### Laborbefundeinträge

In einem Laborbefundeintrag befindet sich der festgestellte Wert des Labors sowie der Name des Wertes.

### Überweisungsbefund

Eine vom Arzt erstellte Diagnose welche zufolge hat, dass der Patient zu der Diätassistentin verwiesen wird.

### Status

Der Patientenstatus wird wiederkehrend ermittelt und spiegelt die Effekte der Diättherapie auf den Patienten wieder. Unter anderem kann auch festgehalten werden, wie motiviert der Patient ist und wie stark er sich an die Diät hält.



### Anamnese

Krankheitsgeschichte des Patienten, in der auch Umgebungsparameter erhoben werden, die in einem Zusammenhang mit dem Krankheitsverlauf stehen könnte. Die Anamnese besteht aus der Sozialanamnese, Ernährungsanamnese und der Familienanamnese.

### Sozialanamnese

Mit der Sozialanamnese soll die soziale Position des Patienten erfasst werden. Gefragt wird unter anderem nach dem Familienstatus dem Beruf sowie nach der Religionszugehörigkeit.

### Ernährungsanamnese

Daten welche die Ernährung des Patienten betreffen. Darunter fallen unter anderem das Körpergewicht und etwaige Allergien.

### Familienanamnese

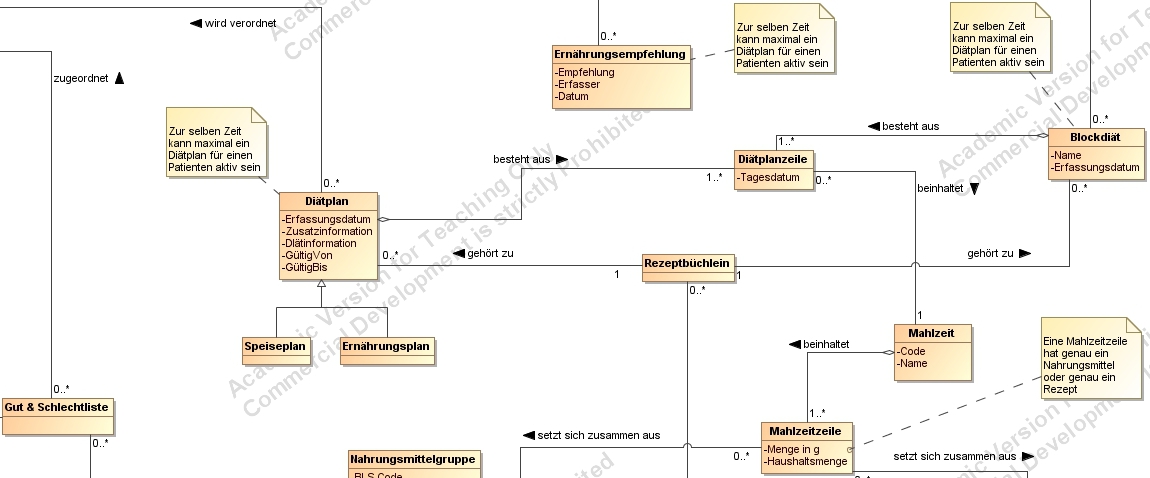
Beinhaltet die Krankheitsgeschichte der Familie des Patienten.

### Fragenkatalog

Ist eine Sammlung von Fragen welche für die Ernährungsanamnese benötigt werden.

### Frage

Fragen sind einem Fragenkatalog zugeordnet und beziehen sich auf die Ernährungsanamnese.



### Gut & Schlecht Liste

Eine Auflistung von Nahrungsmittel welche für einen Patient gut bzw. schlecht sind. Diese Liste wird von einer Diätassistentin erfasst und ist einem bestimmten Patienten zugeordnet.

### Diätplan

Ein Diätplan ist einem bestimmten Patienten zugeordnet und wurde von der Diätassistentin erstellt. Er beinhaltet mehrere Diätplanzeilen.

### Diätplanzeile

Eine Diätplanzeile ist an einen bestimmten Tag gebunden und beinhaltet verschiedene Mahlzeiten.

### Mahlzeit

Eine Mahlzeit besteht aus einem Mahlzeit Code, der einer bestimmten Tageszeit (Frühstück, Mittagessen, Abendessen) zugeordnet ist und Mahlzeitzeilen.

### Mahlzeitzeile

Eine Mahlzeitzeile stellt eine Komponente einer bestimmten Mahlzeit dar und beinhaltet Rezepte und Nahrungsmittel.

### Speiseplan

In einem Speiseplan ist jede Mahlzeit fest vorgegeben. Speisepläne können für einen beliebigen Zeitraum erstellt werden.

### Ernährungsplan

Der Ernährungsplan ist einer weniger strikte Form eines Speiseplans.

### Blockdiät

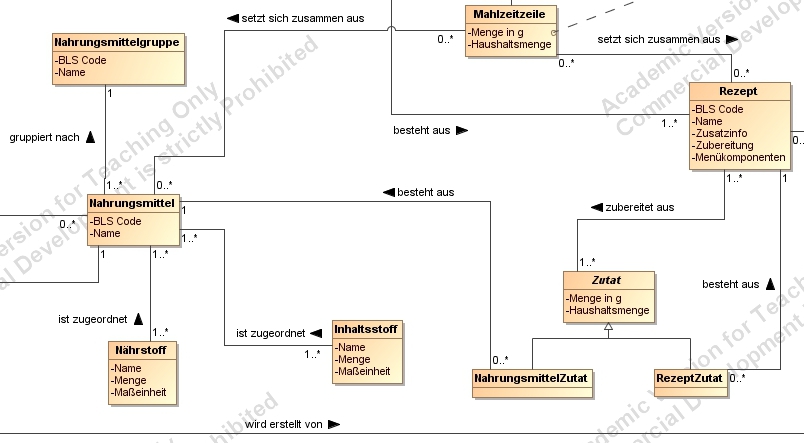
Eine Blockdiät wird von der Diätassistentin erstellt und kann von vielen verschiedenen Patienten verwenden werden. Sie Beinhaltet Diätplanzeilen welchen den Nahrungsmittelkonsum für den Patienten für eine bestimmte Tageszeit vorgeben.

### Ernährungsempfehlung

Die Ernährungsempfehlung ist bezüglich ihrer Struktur die freieste Form der Ernährungsplanung.

### Rezeptbüchlein

Ein Rezeptbüchlein ist eine Sammlung von verschiedenen Rezepten und ist einem Diätplan zugeordnet. Es besteht aber durchaus die Möglichkeit ein Rezeptbüchlein zu erstellen, das nicht mit einem bestimmten Diätplan assoziiert ist.



### Nahrungsmittelgruppe

Die verschiedenen Nahrungsmittel sind nach verschiedenen Kriterien in dem BLS gruppiert und diese Gruppen finden sich hier wieder.

### Rezept

Ein Rezept wird von der Diätassistentin erstellt und besteht aus verschiedenen Zutaten. Es wird durch einen BLS Code eindeutig identifiziert.

### Zutat

Es gibt zwei verschiedene Arten von Zutaten, auf der einen Seite kann es ein einzelnes Nahrungsmittel sein, auf der anderen Seite kann es aber auch ein ganzes Rezept sein. Eine Zutat hat eine Gewichtsangabe in Gramm und in Haushaltsmengen (zB. eine Messerspitze Salz).

### Nahrungsmittel

Ein Nahrungsmittel hat verschiedene Inhaltsstoffe sowie Nährstoffe und wird in unserer Datenbank eindeutig mittels einem BLS Code identifiziert.

### Nährstoff

Die energieliefernden Bestandteile der Nahrung.

### Inhaltsstoff

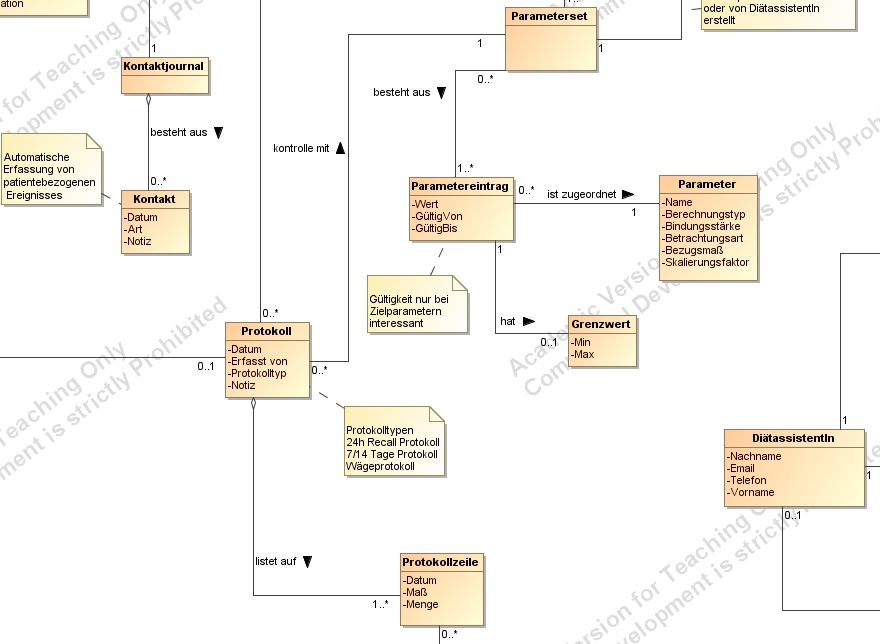
Dieser Begriff wird hier für alle im BLS angeführten Nahrungsbestandteile verwendet, die nicht Grundnährstoffe sind.

### NahrungsmittelZutat

Eine Nahrungsmittel Zutat besteht aus einem bestimmten Nahrungsmittel.

### RezeptZutat

Ein Rezept kann auch aus weiteren Unterrezepten bestehen. Diese Unterrezepte eines Rezeptes werden hier erfasst.



### Kontaktjournal

Diese Klasse ist beinhaltet eine Sammlung aller Kontakte die ein Patient mit der Diätassistentin hatte. Jeder patientenbezogene Kontakt wird im Kontaktjournal festgehalten. Jeder Patient besitzt genau ein Kontaktjournal.

### Kontakt

Für jede patientenbezogene Aktivität wird ein neuer Kontakt angelegt. Aktivitäten können zum Beispiel Beratungsgespräche und die Erstellung von Diätplänen sein.

### Protokoll

Das Protokoll besteht aus Protokollzeilen, welches als gesamtes ein vom Patienten geschriebenes Protokoll beinhaltet. Es gibt unterschiedliche Arten von Protokollen wie zum Beispiel 24 Stunden Recall Protokolle, 7/14 Tage Protokolle und Wägeprotokolle

### Protokollzeile

Jeder Eintrag im vom Patienten geführten Protokoll stellt einen Eintrag in der Protokollzeile dar.

### Parameterset

Ein Parameterset ist eine Kombination von Parametern, die für die Auswertung bzw. Erstellung von Ernährungsempfehlungen oder Diätplänen nötig ist.

### Parameter

Ist ein Medizinisch erfassbarer Wert.

### Parametereintrag

Ist der konkrete Wert mit einem Zeitraum und ist einem Parameter zugeordnet.

### Diätassistentin

Eine zentrale Klasse zur Verwaltung des ganzen Systems.

# Dynamisches Modell

## Detaillierte Benutzungsfälle (Usecases)

### Erhebung des Patientenstatus (Diäteinhaltung)

1. Kurzbeschreibung

Beschreibt den Ablauf beim erheben des Status eines Patienten bezüglich der Einhaltung der Diät

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Korrekte Verarbeitung der eingegebenen Daten |
| Patient | Korrekte Erfassung seiner Daten |
| Arzt | Fortschritt des Patienten bei der Diät |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patient sitzt im Behandlungszimmer
* Patientenakt ist bereits geöffnet

3.2 Nachbedingung

* Neuer Patientenstatus ist im System erfasst und mit dem Patienten verlinkt

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin Öffnet Ansicht für Patientenstatus
2. System zeigt Ansicht für Patientenstatus an
3. Diätassistentin wählt neues Patientenstatusblatt anlegen aus
4. System zeigt leeren Patientenstatus an
5. Diätassistentin trägt die anthropometrischen Daten des Patienten ein
6. System übernimmt die anthroprometrischen Daten
7. Diätassistentin verknüpft Befund mit Patientenstatus
8. System übernimmt Daten des Befundes
9. Wiederholung Schritt 7-8 bis alle Befunde übernommen worden sind
10. Neue Daten werden gespeichert

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

Jedes mal, wenn ein Patient zur Besprechung kommt.

8. Offene Punkte

### Erfassung von Ernährungsprotokollen

1. Kurzbeschreibung

Beschreibt, wie ein neues Ernährungsprotokoll eines Patienten von der Sekretärin ins System eingetragen wird.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Sekretärin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Korrekte Erfassung des Protokolles |
| Patient | Korrekte Erfassung des Protokolles |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Ernährungsprotokoll vom Patienten erhalten

3.2 Nachbedingung

* Das Ernährungsprotokoll ist korrekt im System erfasst und mit dem Patienten verlinkt

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Sekretärin sucht im System nach dem Patienten mittels dessen Namen.
2. System zeigt alle Patienten mit diesem Namen an
3. Sekretärin wählt aufgrund der Adresse den passenden Patienten aus.
4. Aufruf der Seite zur Erfassung von Ernährungsprotokollen für diesen Patient.
5. Das System bietet die Möglichkeit die vorhanden Protokolle einzusehen, oder ein neues Protokoll zu erfassen.
6. Sekretärin wählt “neues Protokoll erstellen”
7. System öffnet ein neues Ernäherungsprotokoll
8. Sekräterin wählt Protokolltyp aus
9. System zeigt entsprechenden Protkolltyp an.
10. Sekretärin erstellt neue Prokollzeile
11. System generiert neue Protokollzeile
12. Sekretärin trägt Mahlzeit ein
13. System zeigt Liste verfügbarer Rezepte und Lebensmittel an
14. Sekretärin wählt entprechendes Rezept oder Lebensmittel aus
15. Wiederholung Schritt 8-12 bis alle Mahlzeiten des abgegebenen Ernährungsprotokolls digitalisiert sind
16. Sekretärin speichert die Daten

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

Jedesmal, wenn die Sekretärin ein neues Protokoll von einem Patienten erhält.

8. Offene Punkte

### 3. Erfassung des 24 Stunden Recall Protokolles (Stephan: siehe UseCase Erfassung von Ernährungsprotokollen)

1. Kurzbeschreibung

Ablauf zur Erfassung der Lebensmittel, die vom Patienten in den letzten 24 Stunden konsumiert wurden.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Möglichst genaue Angaben des Patienten |
| Patient | Möglichst schnelle Erfassung |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patient sitzt im Behandlungszimmer
* Patientenakt wurde bereits geöffnet

3.2 Nachbedingung

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Die Diätassistentin öffnet die Ansicht für die Erfassung des 24hRecallProt
2. Das System zeigt die Ansicht für die Erfassung eines Protokolls
3. Diätassistentin erstellt neue Protokollzeile
4. Diätassistentin trägt die Lebensmittel ein die der Patient in den letzten 24h zu sich genommen hat
5. System zeigt eine Liste der aktuellen Lebensmittel im Protokoll
6. *Wiederhole Schritt 1-3 bis Patient alles angegeben hat*
7. Diätassistentin speichert die Daten

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

Jedesmal, wenn der Patient danach gefragt wird

8. Offene Punkte

### Erfassung 7/14 Tage Protokoll (Stephan: siehe UseCase Erfassung von Ernährungsprotokollen)

1. Kurzbeschreibung

Erfassung der Lebensmittel, die der Patient die letzten 7 bzw 14 Tage zu sich genommen und protokolliert hat.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Korrekt geführtes Protokoll |
| Patient | Korrekte Eingabe des Protokolles |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patient sitzt im Behandlungszimmer
* Patient hat das Protokoll in tabellarischer Form dabei

3.2 Nachbedingung

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Die Diätassistentin öffnet das Fenster für die Erfassung des Protokolls
2. System zeigt eine Auswahl verschiedener Protokolltypen an.
3. Die Diätassistentin wählt das entsprechende Protokoll aus.
4. System zeigt ein neues Protokoll an.
5. Die Diätassistentin übernimmt die Daten aus dem vorgelegten Protokoll in das System.
6. *Wiederhole Schritt 4 bis alle Daten vollständig eingetragen sind.*
7. Diätassistentin speichert die Daten

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

Jedesmal, wenn ein Patient mit seinem Protokoll zur Kontrolle vorbei kommt

8. Offene Punkte

* Kann das Protokoll auch per Mail geschickt werden?

### Digitalisierung des Wägeprotokolles (Stephan: siehe UseCase Erfassung von Ernährungsprotokollen)

1. Kurzbeschreibung

Digitalisierung des Wägeprotokolles, das vom Patienten geschrieben und anschließend an die Diätassistentin übermittelt wurde.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Korrekter Erfassung der Daten; Korrekte Angaben des Patienten |
| Patient | Korrekte Erfassung der Daten im System |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patient sitzt im Behandlungszimmer
* Patient hat das von ihm geführte Wägeprotokoll dabei

3.2 Nachbedingung

* Protokoll ist im System erfasst und ist dem Patienten richtigen Patienten zugeordnet

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin ruft im Patientenakt das Fenster Protokolle auf.
2. System zeigt Protokolltypen an
3. Diätassistentin sucht sich Wägeprotokoll aus.
4. System zeigt Wägeprotokolle an
5. Diätassistentin wählt neues Wägeprotokoll erstellen aus
6. System zeigt leeres Wägeprotokoll an.
7. Diätassistentin wählt Zeile hinzufügen aus.
8. System zeigt Zeile hinzufügen Dialog an.
9. Diätassistentin wählt Lebensmittel hinzufügen aus
10. System zeigt LebensmittelSuchen Dialog an
11. Diätassistentin sucht Lebensmittel aus.
12. System übernimmt Lebensmittel in Protokollzeile
13. Diätassistentin trägt grammgenaue Angaben des analogen Wägeprotokolles im System ein.
14. *Diätassistentin wiederholt Schritt 7 - 13 bis alle Lebensmittel mit jeweiligen grammgenauen Gewicht erfasst sind.*
15. Diätassistentin speichert das Wägeprotokoll ab.

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

Jedesmal, wenn ein neues Wägeprotokoll erhalten wurde

8. Offene Punkte

* Muss der Patient das Wägeprotokoll persönlich abgeben?

### Erstellung der Ernährungsanamnese

1. Kurzbeschreibung

Ablauf zur Erfassung der Ernährungsanamnese des Patienten

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Erfassung möglichst aller medizinischer Daten |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patient sitzt im Behandlungszimmer

3.2 Nachbedingung

* Anamnese ist im System erfasst und dem Patienten zugeordnet

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet den Fragenkatalog
2. System zeigt Fragenkatalogfragen an
3. Diätassistentin trägt die Antworte im System ein.
4. *Wiederhole Schritt 3 bis alle Fragen bewantwortet sind.*
5. Diätassistentin speichert den Fragenkatalog ab.

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

Einmalig bei jedem neuen Patienten.

8. Offene Punkte

### Auswertung der Ernährungsprotokolle eines Patienten (Ist das ein UseCase oder eine Funktion?)

1. Kurzbeschreibung

Die Diätassistentin wertet die bereits in die Datenbank eingegebenen Protokolle des Patienten aus.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Korrekt eingegebene Daten im Ernährungsprotokoll |
| Patient | Korrekt ausgewertete Protokolle, damit seine Diät bestmöglichst auf ihn angepasst werden kann. |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Nährstofftabelle muss vorhanden sein
* Ernährungsprotokoll bereits geöffnet

3.2 Nachbedingung

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Auswahl eines Lebensmittels.
2. System sucht das Lebensmittel in den Nährstofftabellen
3. System bewertet das Lebensmittel wird anhand Nährstofftabellen (BLS) bewertet.
4. Wiederholung Schritt 1 bis 4 bis alle Lebensmittel des Protokolles bewertet sind.
5. Diätassistentin speichert

4.2 Alternativablauf

1.a) kein Ernährungsprotokoll vorhanden → führt zu Abbruch der Auswertung

3.a) Lebensmittel in der Datenbank nicht vorhanden

Lebensmittel muss in der Datenbank erfasst werden danach weiter bei 4

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

* Beim Neuerhalt von Ernährungsprotokolle, dies variiert nach Protokolltyp.

8. Offene Punkte

- 8. Erstellung einer Lebensmittelliste(deprecated)

Hauptakteur**:** Diätassistentin

Vorbedingung: Patientenakt geöffnet

1. Kurzbeschreibung

Die Diätassistentin erfasst für eine Patienten eine Lebensmittelliste aus verschiedene Lebensmittelkategorien.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Erstellt einer Lebensmittelliste aus verschiedene Lebensmittelkategorien |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patientenakt geöffnet
* Diätassitentin weiß schon, was Patient mag und nicht mag.

3.2 Nachbedingung

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet das Fenster zur Erstellung einer neuen Lebensmittelliste
2. Das System zeigt alle bestehenden Listen an und bietet die Möglichkeit eine neue Liste zu erfassen
3. Diätassistentin wählt neue Liste erfassen
4. Eine leere Lebensmittelliste wird angezeigt.
5. Die Diätassistentin öffnet die Ansicht zur Anzeige der Nährstofftabelle
6. Diätassistentin gibt in der Suchmaske das gewünschte Lebensmittel ein
7. System zeigt alle Suchtreffer tabellarisch an
8. Diätassistentin markiert das gewünschte Lebensmittel und bestätigt die Eingabe
9. Das System fügt das ausgewählte Lebensmittel zur Liste hinzu
10. Wiederhole Schritt 4 - 8 solange bis alle gewünschten Lebensmittel eingetragen wurden
11. Diätassistentin speichert die neu erstellte Liste
12. Diätassistentin druckt die Lebensmittelliste aus

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

Einmalig bei jedem neuen Patienten.

8. Offene Punkte

### Erstellung einer Ernährungsempfehlung

1. Kurzbeschreibung

Ablauf zur Erfassung einer Lebensmittelliste

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Erfassung möglichst aller medizinischer Daten |
| Patient | Möglichst bekömmlichen und schmackhaften Diät |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patientendatei geöffnet(von hier aus können allerlei Operationen gestartet werden)
* Vorliegen eines konkreten Ernährungsprotokoll, da diese die Grundlage für Entscheidungen im Diätplan/Speiseplan und in der Ernährungsempfehlung sind.

3.2 Nachbedingung

* Die Empfehlung ist im System gespeichert und ist mit dem Patienten assoziiert

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet die Ansicht zur Erstellung eines neuer Ernärhungsempfehlung
2. Das System zeigt leere Ernährungsempfehlung an.
3. Diätassistentin gibt in der Suchmaske das gewünschte Lebensmittel ein
4. System zeigt alle Suchtreffer an
5. Diätassistentin markiert das gewünschte Lebensmittel und bestätigt die Eingabe
6. Das System fügt das ausgewählte Lebensmittel zur Ernährungsempfehlung hinzu
7. Wiederhole Schritt 4 - 8 solange bis alle gewünschten Lebensmittel eingetragen wurden
8. Diätassistentin speichert die neu erstellte Ernährungsempfehlung

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

Einmalig bei jedem neuen Patienten.

8. Offene Punkte

### Diätplan erstellen

1. Kurzbeschreibung

Ablauf zur Erfassung eines Diätplanes mit bestimmten Mahlzeiten die aus Lebensmitteln und Rezepten bestehen die den Parametern und Ausschließungskriterien entsprechen.

Alle vorangegangen Erhebungen dienen als Grundlage für den Diätassistentin zum erstellen des Ernährungsplanes. Das Erfassen und die Auswertung der Daten geschieht in einem Vorgang. dies hat den Vorteil, dass nur Nahrungsmittel vorgeschlagen werden, die den Parametergrenzwerten genügen.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Berücksichtigung möglichst aller medizinischer Daten |
| Patient | Möchte einen maßgeschneiderten Diätplan für seine Bedürfnisse und seinen Geschmack. |
| Arzt | Legt hohen Wert auf erreichen der Zielparameter über die Diät |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patientenakt geöffnet
* Zielparameter vorhanden (Patienten-Spezifisch oder WHO- Standard)
* Ausschließungskriterien erfasst
* Der/Die Diätassistent/In befindet sich in der PatientenMaske.

3.2 Nachbedingung

* Patienten ist ein neuer Diätplan zugeordnet

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet die Ansicht der Diätpläne des Patienten
2. Das System zeigt alle bereits vorhanden Diätpläne an und bietet eine Möglichkeit zur Erstellung eines neuen Planes
3. Diätassistentin wählt neuen Diätplan erstellen
4. Das System öffnet einen neuen leeren Diätplan
5. Diätassistentin öffnet Ansicht zur Auswahl der Mahlzeiten
6. Das System bietet eine Übersicht aller Mahlzeiten gruppiert nach Kategorie und nach Zielparametern gefiltert. Es werden nur Mahlzeiten angezeigt, die den Zielparametern genügen.
7. Diätassistentin wählt die gewünschte Mahlzeit aus.
8. Das System fügt die Mahlzeit dem Diätplan hinzu.
9. Diätassistentin passt die ausgewählte Mahlzeit an (zB Ändert Kaffee zu Tee), falls erwünscht.
10. Wiederhole Schritt 5 - 9 bis alle Mahlzeiten hinzugefügt sind
11. Diätassistentin speichert den Plan ab
12. System generiert anschließend automatisch das Rezeptbüchlein und bietet die Möglichkeit den Plan und das Rezeptbüchlein auszudrucken.
13. Diätassistentin druckt die vorgeschlagenen Dokumente aus und händigt sie dem Patienten aus.

4.2 Alternativablauf

6a) Es ist keine Mahlzeit vorhanden

1. Es muss eine neue Mahlzeit angelegt werden (anderer UseCase)

6b) Keine Malhzeiten werden angezeigt da alle Zielparamter außerhalb der Toleranzwerte sind

1. Es muss eine neue Mahlzeit erstelllt werden

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

Einmalig bei jedem neuen Patienten.

mehrmals täglich

8. Offene Punkte

* Werden Mahlzeiten zentral gespeichert oder nur für den aktuellen Patienten erstellt und gespeichert?
* Mahlzeit: Nur Tageszeit oder Mini Speiseplan?

### Diätplan anpassen

1. Kurzbeschreibung

Anpassen eines bereits vorhanden Diätplanes.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | will dem Patienten einen idealen Speiseplan zur Verfügung stellen |
| Patient | möchte einen Speiseplan, bei dem Rezepte dabei sind, die er auch mag |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Patient ist mit aktuellem Plan unzufrieden, verträgt ein Nahrungsmittel nicht, oder aufgrund einer anderen Parameteränderung muss der Diätplan geändert werden
* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patientenakte ist bereits geöffnet

3.2 Nachbedingung

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet die Ansicht zum Anpassen eines Diätplans.
2. System liefert eine Ansicht mit dem bereits bestehenden Diätplan zurück.
3. Diätassistentin ändert die gewünschten Einträge für die entsprechende Mahlzeit.
4. Wiederhole Schritt 3 bis Diätassistentin mit Änderung des Plans fertig ist.
5. Diätassistentin speichert den geänderten Plan und schließt das aktuelle Formular.

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Soll/Ist Analyse - Parameter die erreicht werden sollen und momentaner Stand(kein eindeutig definierter UseCase....)

1. Kurzbeschreibung

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | will wissen ob sich der Patient an die Diät hält |
| Patient | Rückmeldung, ob er sich an die Diät gehalten hat |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Min ein Ernährungsprotokoll ist bereits vorhanden
* Patientenakt bereits geöffnet

3.2 Nachbedingung

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet die Ansicht zur Anzeige der Ernährungsprotokolle
2. System zeigt alle bereits vorhandenen Ernährungsprotokolle des Patienten an und bietet die Möglichkeit neue EP hinzuzufügen.
3. Diätassistentin wählt neues Protokoll erfassen
4. Diätassistentin trägt die entsprechenden Daten in das System ein
5. System wertet die eingegeben Daten aus und zeigt den Soll/Ist Vergleich neben dem Protokoll an
6. *Wiederhole Schritt 4 - 5 bis alle Daten eingegeben wurden*
7. Diätassistentin speichert das neu erstellte Protokoll

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

* Die Soll-Ist Analyse wird durchgeführt, während ein Patient bei der Diätassistentin zur Kontrolle ist.

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Auswahl Berechnungsmethode von Über- bzw. Untergewicht

1. Kurzbeschreibung

Diätassistentin wählt das von ihr bevorzugte Verfahren zur Berechnung von Über- bzw. Untergewicht aus.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | korrekte Berechnung |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Anthropometrische Daten wurden bereits erfasst; Patientenakt wurde geöffnet

3.2 Nachbedingung

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet Ansicht zur Auswertung der Patientendaten
2. Diätassistentin wählt das bevorzugte Berechnungsverfahren zur Bestimmung von Über- bzw. Untergewicht aus. Bei Kindern wird automatisch vom System die Verwendung von Perzentilen vorgeschlagen.
3. Das System verwendet ausgewählte Berechnungsmethode
4. Diätassistentin speichert

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Erstellung eines Kochrezepts

1. Kurzbeschreibung

Diätassistentin möchte der internen DB ein neues Kochrezept hinzufügen.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | möchte diätgetreue Rezepte erstellen |
| Patient | Rezepte die einfach zu zubereiten sind |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Lebensmitteldaten sind bereits in der Datenbank vorhanden.
* Der Rezept neu erstellen Dialog ist bereits geöffnet

3.2 Nachbedingung

* Das erstellte Rezept ist in der Datenbank gespeichert

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet Dialog zum Erstellen eines neuen Kochrezeptes.
2. Das System zeigt den Dialog an.
3. Diätassistentin wählt Zutat hinzufügen aus
4. System zeigt Zutatensuchdialog an.
5. Diätassistentin sucht Zutat aus.
6. System fügt Zutat dem Rezept hinzu
7. Diätassistentin wiederholt Schritt 1-3 bis alle Zutat eingetragen sind
8. Diätassistentin trägt Zubereitungsanleitung ein.
9. Diätassistentin speichert ab

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Änderung eines Kochrezepts (Manuel)

1. Kurzbeschreibung

Anpassung eines Kochrezeptes.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Korrekten Kochrezepten die dem Patienten auch schmecken. |
| Patient | Kochrezepte die schmecken und ihn bei der Diät unterstützen. |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Lebensmitteldaten sind bereits in der Datenbank vorhanden.

3.2 Nachbedingung

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet Rezeptsammlung
2. System zeig Rezeptesuchmaske an
3. Diätassistentin sucht zu änderndes Rezept
4. System zeigt gesuchtes Rezept an
5. Diätassistentin löscht oder fügt neue Lebensmittel zum Rezept hinzu
6. Diätassistentin wiederholt Schritt 3 bis alle Anpassungen eingetragen sind
7. Diätassistentin speichert ab

4.2 Alternativablauf

1.a) Keine Rezepte in der Datenbank vorhanden

Use Case abgeschlossen

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Erstellen eines Parametersets (Manuel)

1. Kurzbeschreibung

Erstellen eines neuen Parameterset für den Patienten

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Korrekten Parametern für Patienten damit eine maßgeschneiderte Diät erstellt werden kann. |
| Patient | Korrekte Eingabe seiner Parameter damit er eine passende Diät bekommt. |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patient hat Überweisung mit Parameterset mitgebracht
* Patientenakt bereits geöffnet

3.2 Nachbedingung

* Parameterset wurde korrekt gespeichert und dem Patienten zugewiesen

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet das Zielparameterset
2. System zeigt leeres Parameterset an
3. Diätassistentin fügt Parameter mit Grenzwerten ein
4. Wiederholung Schritt 2 und 3 bis alle Parameter mit Grenzwertwert eingetragen sind
5. Diätassistentin speichert Parameterset

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

:

### Hinzufügen eines neuen Parameters zum Parametersets

1. Kurzbeschreibung

Ein neuer Parameter wird zu der Sammlung der Parameter von dem Patienten hinzugefügt.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Korrekten Parametern für Patienten damit eine maßgeschneiderte Diät erstellt werden kann. |
| Patient | Korrekte Eingabe seiner Parameter damit er eine passende Diät bekommt. |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Neuer Parameter hat sich mit einer Maßeinheit etabliert

3.2 Nachbedingung

* Der erstellte Parameter ist dem gewünschten Parameterset zugewiesen

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet Parameterset in der entsprechenden Patientenakte
2. System zeigt Parameterset an
3. Diätassistentin wählt Parametereintrag hinzufügen aus
4. Sysstem zeigt Suchmaske der Parameter an
5. Diätassistentin gibt Parameternamen an
6. System zeigt entsprechende Parameter an
7. Diätassistentin wählt Parameter aus
8. System übernimmt Parameter in den Parametereintrag
9. Diätassistentin trägt Grenzwerte ein
10. Diätassistentin speichert Parameterset

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Überprüfung des Ablaufs der Diät (Manuel schau dir das nochmal an)

1. Kurzbeschreibung

Die Diät des Patienten muss regelmäßig geprüft werden damit dem Patienten durch die Diät keine Gesundheitliche Beeinträchtigungen entstehen.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Einen für den Patienten zum Ziel führenden Verlauf. |
| Patient | Gesunde Diät |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Diät läuft schon
* Patient im Behandlungszimmer und Akt offen
* Aktuelle Anamnese Daten liegen vor

3.2 Nachbedingung

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet den aktuellen Diätplan des Patienten
2. Diätassistentin prüft aufgrund ihrer Erfahrung und den zugrunde liegenden Patiendaten die Einhaltung dieses Diätplans
3. Diätassistentin passt wenn nötig die Diät an.

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Erstellung eines neuen Eintrags im Kontaktjournals (Patientenakte)

1. Kurzbeschreibung

Bei jedem Besuch von einem Patienten wird ein Eintrag im Kontaktjournal erstellt.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistenin/Sekritärin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Auflistung aller Besuche des Patienten. |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patientenakte bereits geöffnet
* Patient hatte (Kontroll)termin in der Praxis

3.2 Nachbedingung

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet die Ansicht “Kontaktjournal” des entsprechenden Patienten.
2. System zeigt alle bisherigen Kontakte des Patienten an.
3. Diätassistentin öffnet die Maske um einen neuen Kontakt anzulegen.
4. System öffnet die Ansicht zur Erstellung eines neuen Eintrages.
5. Diätassistentin trägt die gewünschten Daten ein.
6. *Wiederhole Schritt 3 - 5 bis alle Einträge erfasst wurden*
7. Diätassistentin speicher das aktualisierte Kontaktjournal.

4.2 Alternativablauf

1.a) Patient nicht im System vorhanden

Patient muss von der Diätassistentin neu angelegt werden

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Erstellung einer Blockdiät (überabeitet 19.3.)

1. Kurzbeschreibung

Erstellt eine vom Patienten unabhängige Diät mit Rezepten die zu einem oder mehreren bestimmten Parameter passen.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | wiederverwendbarem Diätplan |
|  |  |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Assistentin muss den Parameter auf welchen sie den Plan abstimmt kennen und es sind

mindestens 2 passende Rezepte bekannt

3.2 Nachbedingung

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin wählt im System Blockdiät zusammenstellen
2. Neues Formular “Blockdiät” erscheint
3. Diätassistentin gibt Blockdiät einen Namen
4. Name wird vom System übernommen´
5. Diätassistentin wählt Parameter hinzufügen
6. System zeigt Parametersuchmaske an
7. Diätassistentin sucht Paramter
8. System zeigt entprechende Parameter an
9. Diätassistentin wählt Parameter aus
10. System übernimmt Parameter in die Blockdiät
11. Diätassistentin Wiederholt Schritt 5-9 bis alle Parameter für Blockdiät erfasst sind
12. Diätassistentin wählt Mahlzeit hinzufügen aus
13. System zeigt Suchmaske für Rezepte an, nur der Mahlzeit oder Parameter entsprechenden Rezepte sind auswählbar
14. System übernimmt Rezept und verhindert doppelte Auswahl
15. Wiederholung Schritt 13-14 bis Diätassistentin Rezepte für Mahlzeit passen
16. Wiederholung schritt 12 bis alle Mahlzeiten erfasst sind
17. Diätassistentin speichert Blockdiät

4.2 Alternativablauf

2.a System erstellt kein neues Formular

1.System zeigt kein Formular an

2.Diätassistentin bricht ab und startet neu bei Schritt 1

4 a Diätassistentin gibt schon vergebenen Namen ein

1. System erkennt das Name schon vorhanden ist

2. Diätassistentin wiederholt Schritt 3

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz  
 selten

8. Offene Punkte

### Ändern einer Blockdiät (überabeitet 19.3.)

1. Kurzbeschreibung

Abändern einer erstellten Blockdiät ohne dabei die Parameter zu ändern.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | einfache veränderung des Plans |
|  |  |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Blockdiät schon erstellt

3.2 Nachbedingung

* Blockdiät ist verändert

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin wählt Blockdiäten
2. System zeigt Ansicht der Blockdiäten an
3. Diätassistentin sucht entweder über Name oder Parameter die zu ändernde Blockdiät
4. System zeigt Liste der Blockdiäten an
5. Diätassistentin wählt die entsprechende Blockdiät aus
6. System öffnet das entsprechende Blockdiätformular
7. Diätassistentin wählt zu ändernde Mahlzeit an
8. System zeigt Rezepte der Mahlzeit an
9. Diätassistentin fügt Lebensmittel hinzu
10. System zeigt den Paramtern entspechende Lebensmittel an
11. Diätassistentin wählt Lebensmittel aus
12. System übernimmt Lebensmittel in Mahlzeit
13. Wiederholung Schritt 8-12 bis alle neuen Lebensmittel erfasst sind
14. Diätassistentin entfernt Lebensmittel aus Mahlzeit
15. System zeigt Löschen Bestätigen Dialog an
16. Diätassistentin bestätigt löschen
17. System entfernt Lebensmitteleintrag in der Mahlzeit
18. Wiederhole Schritt 14-17 bis alle nicht mehr passenden Lebensmittel entfernt sind
19. Wiederholung Schrit 7-18 bis alle Mahlzeiten abgeändert sind
20. Diätassistentin speichert Blockdiät

4.2 Alternativablauf

1a Name oder Parameter nicht vorhanden

1. System zeigt leere Liste an

2. Diätassistentin beginnt Suche nach Diät von vorne

7a Diätassistentin fügt fehlende Mahzeit hinzu

1. Diätassistentin wählt Mahlzeit hinzufügen aus

2. System zeigt noch nicht im Plan vorkommende Mahlzeiten an

3. Diätassistentin wählt Mahlzeit aus

4. System zeigt Mahlzeit an

5. Diätassistentin fügt Lebensmittel hinzu

6. System zeigt Liste der Lebensmittel an

7. Diätassistentin wählt LEbensmittel aus

8. System fügt Lebensmittel der Mahlzeit hinzu

9. Wiederholung Schritt 7a 5-8 bis alle passenden Lebensmittel für die Mahlzeit ausgewählt wurden

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

### Erfassen von Parametern aus medizinischen Nebenbefunden (Für Asschließungskriterien) (überabeitet 19.3.)

1. Kurzbeschreibung

Hier werden Parameter, klar im System definierte sowie nicht klar definierte, erfasst, die über den Hauptbefund hinaus Lebensmittel für den Diätplan ausschließen.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | möglichst eindeutige Bedingungen für Diätplanerstellung |
| Patient | Diätplan den er verträgt und auch gerne einhält |
| Arzt | Auschließung von störenden Nebeneffekten |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Nebenbefunde vorhanden
* Patientenakt geöfffnet

3.2 Nachbedingung

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet das Fenster Patientenstatus
2. System öffnet Patientenstatus
3. Diätassistentin fügt in das Notizfeld nicht eindeutige Kriterien (nicht automatisch verarbeitbare Kriterien) ein.
4. System übernimmt die Eingaben
5. Diätassistentin möchte neue Parameter erfassen.
6. System öffnet ein Fenster, in dem die neuen Parameter eingetragen werden können.
7. Diätassistentin wählt zusätzliche Parameter ein
8. System übernimmt die Parameter
9. Wiederholung Schrit 6-8 bis alle Parameter übernommen wurden
10. Diätassistentin öffnet das Fenster zur Auswahl der Lebensmittel
11. System zeigt Ansicht der Lebensmittelgruppen an
12. Diätassistentin markiert Lebensmittel/Lebensmittelgruppen/Inhaltsstoffe laut Nebenbefund als nicht erwünscht.
13. System markiert alle Lebensmittel die den ausgewählten Kriterien entsprechen als nicht auswählbar
14. Wiederhole Schritt 10 - 13 solange bis alle nicht erwünschten Lebensmittel markiert wurden
15. Diätassistentin speichert den Patientenstatus ab.

4.2 Alternativablauf

3a Keine nicht automatisch auswertbare Ausschließungsgründe vorhanden

1.Überspringen der Punkte 3-4 sowie 9-12

5a Keine automatisch auswertbare Ausschließungsgründe vorhande

1. Überspringen der Punkte 5-8

10a Keine Lebensmittel manuel auszuschließen da schon über Parameter automatisch ausgeschlossen

1. Diätassistentin prüft trotzdem nach

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

Bei jedem Patienten einmal mindestens, eventuell nachträglich falls sich während der Diät neue Nebenbefunde ergebe

8. Offene Punkte

### Erstellung der persönlichen Ausschließungskriterien des Patienten für Nahrungsmittel (überabeitet 19.3.)

1. Kurzbeschreibung

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

Diätasssitstentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätasssitstentin | eindeutig auswählbaren Lebensmitel |
| Patient | verträgliche und geschmackvoller Diät |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patient sitzt in Behandlungszimmer oder ruft an
* Patientenakt wurde bereits geöffnet
* Parameter aus medizinischen Nebenbefunden wurden bereits erfasst

3.2 Nachbedingung

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet das Fenster Patientenstatus
2. System zeigt aktuelle Patientenstatus und insbesondere bereits erfasste Einschränkungen
3. Diätassistentin fragt den Patienten nach anderen Einschränkungen(genau beschreiben) wie zB Kieferoperation gehabt, kann nur weiche Nahrung essen.
4. Diätassistentin trägt die genannten Einschränkungen in das Notizfeld des Patienten ein
5. Wiederhole Schritt 2 - 3 bis alle Einschränkungen erfasst wurden
6. Diätassistentin öffnet die Auswahl für Lebensmittel
7. System liefert eine Ansicht für alle Lebensmittel, die laut Parameter für den Patienten in Frage kommen.
8. Diätassistentin markiert die Lebensmittel/Lebensmittelgruppe/Inhaltsstoff(Kategorien für Lebensmittel bestimmen) die der Patient nicht mag als nicht erwünscht.
9. System markiert alle Lebensmittel, die den ausgewählten Kriterien entsprechen, sodass diese in Folge leicht als nicht erwünscht erkannt werden.
10. Wiederhole Schritt 6 - 9 solange bis alle Lebensmittel erfasst wurden
11. Diätassistentin markiert Lebensmittel/Lebensmittelgruppen/Inhaltsstoffe aufgrund der Einschränken von Schritt 2 und 3 als nicht erwünscht
12. System markiert alle Lebensmittel, die den ausgewählten Kriterien entsprechen, sodass diese in Folge leicht als nicht erwünscht erkannt werden.
13. Diätassistentin speichert die Parameter

4.2 Alternativablauf

4a Patient hat keine Einschränkungen genannt

1. weiter bei Punkt 4

8a Patient mag/verträgt alles

1. Diätassistentin schließt Lebensmittelauswahl wieder

2. System schließt die Lebensmittelauswahl

3. Weiter bei 13

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Erstellung eines Rezeptbüchleins (überabeitet 19.3.)

1. Kurzbeschreibung

Ausdruck der in der Diät vorkommenden Rezepte

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistent

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistent | schneller erstellung |
| Patient | lesbares Rezeptbuch mit Zubereitungsanleitung |
| Koch | klaren angaben über Zubereitungsart (gebraten, gegart, gedünstet usw) |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Rezepte sind in der Datenbank vorhanden
* Ausschließungskriterien bereits erfasst
* Diätplan für den Patienten bereits erstellt
* Patientenakt bereits geöffnet

3.2 Nachbedingung

* Patient bekommt ausgedrucktes Rezeptbuch in die Hand

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin wählt Rezeptbuch drucken
2. System zeigt alle Rezepte die im Diätplan des Patienten vorkommen können an
3. Diätassistentin wählt Rezepte die ausgedruckt werden sollen aus
4. System markiert Rezepte als dem Rezeptbuch zugehörig aus
5. Diätassistentin bestätigt drucken
6. System schickt einen Druckauftrag mit dem Rezeptbüchlein an eingerichteten Drucker

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

Druckervorhanden und eingerichtet

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Erstellung einer Gut & Schlecht Liste (überabeitet 19.3.)

1. Kurzbeschreibung

Hier wir eine Lebensmittelliste für den Patienten erstellt die gewisse Lebensmittel als gut oder schlecht bewertet.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Leichter Lebensmittelauswahl die als Gut oder als Schlecht gelten |
| Patient | Leicht erkennbar was besonders gut oder schlecht für den Diätplan ist |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patientenakt bereits geöffnet

3.2 Nachbedingung

* Patientenakt ist eine Gut&Schlecht Liste zugeordnet
* Patient bekommt ausgedruckte Gut&Schlecht Liste in die Hand

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet das Fenster zur Erstellung einer Gut & Schlecht Liste
2. System zeigt leere Gut&Schlecht Liste an
3. Diätassistentin möchte neues Lebensmittel hinzufügen
4. System liefert automatisch eine Auswahl von,den Parametern entsprechenden, Nahrungsmittel. (Achtung hier greifen Ausschließungskriterien nicht da auch schlechte Lebensmittel auf der Liste stehen müssen)
5. Diätassistentin wählt das gewünschte Nahrungsmittel aus der Liste aus.
6. System fügt das Nahrungsmittel in die Liste ein ohne Bewertung.
7. Diätassistentin wählt aus ob das ausgesuchte Nahrungsmittel auf die Gut oder Schlecht Seite kommt.
8. Wiederhole Schritt 2-6 bis alle gewünschten Lebensmittel eingetragen sind
9. Diätassistentin speichert die Liste.
10. System sortiert die Lebensmittel nach Gut oder Schlecht
11. Diätassistentin druckt die Liste für den Patienten aus.

4.2 Alternativablauf

3a System schlägt nur gute oder nur schlechte Lebensmittel vor

5. Besondere Anforderungen

Drucker vorhanden und eingerichtet

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Ernährungsempfehlung erstellen (überabeitet 19.3.)

1. Kurzbeschreibung

Erstellung und Ausdruck einer neuen Ernährungsempfehlung die einemn Patienten zugeordnet ist.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Einfache Erfassung der Daten |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patientin sitzt im Behandlungszimmer
* Patientenstatus wurde erfasst
* Ausschlußkriterien bereits erfasst
* Patientenakt wurde bereits geöffnet
* Ernährungsprotokoll des Patienten wurden bereits ausgewertet

3.2 Nachbedingung

* Die erstellte Ernähungsempfehlung ist gespeichert und dem Patienten zugeordnet
* Patient erhält Ernährungsempfehlung in gedruckter Form in die Hand

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet das Fenster zur Erstellung einer neuen Ernährungsempfehlung
2. System öffnet leere Ernährungsempfehlung
3. Diätassistentin fügt Mahlzeit hinzu
4. System erstellt Mahlzeiteintrag
5. Diätassistentin fügt der Mahlzeit Lebensmittel hinzu
6. System zeigt Suchmaske für Lebensmittel an.
7. Diätassistentin wählt passendes Lebensmittel aus
8. System übernimmt Lebensmittel in Mahlzeit
9. Wiederhole Schritt 5-8 solange bis Diätassistentin alle passenden Lebensmittel ausgewählt hat
10. Wiederhole Schritt 3-9 bis Diätassistentin alle passenden Mahlzeiten eingetragen hat
11. Diätassistentin speichert die Empfehlung
12. Diätassistentin druckt die Empfehlung aus und gibt sie dem Patienten

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Ernährungsempfehlung ändern (überabeitet 19.3.)

1. Kurzbeschreibung

Ändern einer vorhandenen Ernährungsempfehlung eines Patienten

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Schnelles und einfaches ändern |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Ernährungsplan ist bereits im System erfasst
* Patientenakt wurde bereits ausgewählt
* Patient ist mit aktuellem Plan unzufrieden

3.2 Nachbedingung

* Geänderter Plan wird dem Patienten in ausgedruckter Form übergeben

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet die Ansicht Ernährungsempfehlung
2. System zeigt die erfasste Ernährungsempfehlungen an
3. Diätassistentin wählt zu ändernde Eernährungsempfehlung aus ( → kann nur akitve sein)
4. System zeigt die Ernährungsempfehlung an
5. Diätassistentin wählt zu ändernde Mahlzeit aus
6. System zeigt Lebensmittelliste der Mahlzeit an
7. Diätassistentin entfernt/fügt hinzu Lebensmittel
8. System übernimmt Änderung in der Mahlzeit
9. Wiederhole Schritt 7-8 bis alle Änderungen dieser Malhzeit abgeschlossen sind
10. Wiederhole Schritte 5-9 bis alle zu änderden Mahlzeiten der Ernährungsempfehlung geändert sind
11. Diätassistentin speichert die Empfehlung
12. System übernimmt Änderungen
13. Diätassistentin druckt die geänderte Empfehlung aus
14. System erstellt Druckauftrag für den eingerichteten Drucker

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

Drucker ist vorhanden und eingerichtet

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Patientenakt öffnen (überabeitet 19.3.)

1. Kurzbeschreibung

Öffnen eines Patientenaktes

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin
* Sekretärin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Schnelle Suche des Patienten |
| Sekretärin | Schnelle Suche des Patienten |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt

3.2 Nachbedingung

* Diätassistentin hat geöffneten Patientenakt vor sich

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet Patientensuche
2. System zeigt Maske zu Patientensuche an
3. Diätassistentin trägt Daten des zu suchenden Patieten ein
4. System zeigt Treffer an
5. Diätassistentin wählt entprechenden Patienten aus
6. System öffnet den Patientenakt.

4.2 Alternativablauf

4a Falsche PAtientendaten eingetragen

1.System zeigt keine oder falsche Trefferan

2. Diätassistentin startet neue Suche wenn PAtient nicht als Treffer angezeigt wird

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Stammdaten Anlegen (teilweise überabeitet 19.3.)

1. Kurzbeschreibung

Anlegen der Stammdaten eines neuen Patienten, der noch nicht im System erfasst ist.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Sekretärin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Korrekte Eingabe der Daten |
| Sekretärin | Schnelle Verarbeitung der eingegebenen Daten |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patient hat eine Sozialversicherungsnummer
* Patien nicht im System vorhanden

3.2 Nachbedingung

* Patient im System vorhanden

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Patient kommt mit Überweisung zur Sekretärin
2. Im Patientensuchfeld wird die SVN eingegeben und die Anfrage abgeschickt
3. Das System prüft ob ein neuer Patient angelegt werden soll oder ob eine neue Suche gestartet werden soll
4. Sekretärinwählt “Neuen Patienten anlegen”
5. System zeigt neues Formular mit der bereits eingegebenen SVN an
6. Die Sekretärin fügt den administrativen Daten mit Hilfe der Überweisung spezifischere Daten (z.B. Erstkontaktdatum, Überweisender Arzt, Stammdiagnose, Parametersets) ein.
7. System übernimmt Daten
8. Sie speichert
9. System speichert neuen Patienten ab

4.2 Alternativablauf

1a: Patient hat Überweisung vergessen.

1. Patient wird teilerfasst -> nur administrative Daten

2. Patient muss Überweisung (innerhalb bestimmten Zeitraum) nachreichen

2a: Ungültige SVN wird eingetragen (zu lang, kurz, falsches Format)

1. Neueingabe der SVN bzw manuelle Prüfung auf Korrektheit.

2. Neue Suche wird gestartet falls korrekte SVN vorhanden.

3a: Für diese SVN existiert bereits eine Patient.

1. Sekretärin bricht die “Neuen Patienten Anlegen-Aktion” ab.

4a: Frage nach Neuanlage des Patienten wird nicht angezeigt obwohl SVN noch nicht vorhanden.

1. Manuelles Anlegen eines neuen Patienten weiter mit Schritt 5.

5a: SVN fehlt im Formular oder Formular wird nicht erstellt.

1. zurück zu Schritt 2.

6a: Der Patient findet eingetragene Daten, die jedoch fehlerhaft sind.

1. Step-by-step werden die Daten ausgebessert, indem der Patient diese der Sekretärin beschreibt und sie die Daten dann anpasst.

2. Sekretärin speichert die aktualisierten Daten

7a: Nicht alle obligatorischen Daten vorhanden.

1. Anlage nicht möglich, Patient muss erst alle Daten zusammentragen.

8a: Manche Felder sind fehlerhaft oder leer

1. Sekretärin ergänzt die leere oder fehlerhafte Felder mit richtige Daten

8b: Es tritt ein Fehler beim Speichern in die Datenbank auf

1. Eine Fehlermeldung erscheint, dass es zu einem späteren Zeitpunkt nocheinmal probiert werden soll

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

Jedesmal, wenn ein nicht im System erfasster Patient kommt.

8. Offene Punkte

### Stammdaten pflegen/ändern (teilweise überabeitet 19.3.)

1. Kurzbeschreibung

Stammdatenpflege bzw. ändern von bereits vorhanden Stammdaten im System

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Sekretärin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Aktuellen, vollständigen und korrekten Daten der Patienten |
| Sekretärin | Einfachem und schnellen Ändern der Daten |
| Patient | Schnellen Durchführung der Änderungen |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patient im System vorhanden

3.2 Nachbedingung

* Patienten Daten korrekt im System

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Patient meldet Datenänderung der Sekretärin
2. Sekretärin öffnet Patientensuche
3. System zeigt Patientensuchmaske an
4. Sekretärin trägt Daten für Patientensuche ein
5. System zeigt Treffer an
6. Sekräterin wählt entprechenden Pstienten aus
7. System zeigt Patientendaten an
8. Die Sekretärin fragt den Patienten nach den aktuellen Daten bzw. zu ändernden Daten
9. Sekretäring trägt ergänzende Daten ein oder ändert falsche Daten
10. System übernimmt Daten
11. Sekretärin speichert ab

4.2 Alternativablauf

5a: Patient nicht vorhanden

1. Abklärung ob SVN korrekt.

5b: SVN falsches Format

1. Kontrolle der SVN

2. Zurück zu Schritt 3.

6a: Sekretärin öffnet “Patienten-Ändern-Formular”

1. tippt Stammdaten von Überweisung ab

2. fragt, ob die Daten noch aktuell sind

8a: Manche Felder sind fehlerhaft oder leer

1. Sekretärin ergänzt die leere oder fehlerhafte Felder mit richtige Daten

8b: Es tritt ein Fehler beim Speichern in die Datenbank auf

1. Eine Fehlermeldung erscheint, dass es zu einem späteren Zeitpunkt nocheinmal probiert werden soll

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

Jedesmal, wenn Änderungen vom Patienten bekannt werden

8. Offene Punkte

### Löschen von Ernährungsprotokollen (überabeitet 20.3.)

1. Kurzbeschreibung

Löschen eines vorhanden Ernährungsprotokolles eines Patienten

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Einfache handhabung |
| Arzt | Daten sollten nicht komplett gelöscht werden, falls später Probleme auftauchen |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patientenakt ist bereits geöffnet

3.2 Nachbedingung

* Das gelöschte Protokoll ist nicht mehr in der Ansicht der Ernährungsprotokolle sichtbar und besitzt einen Löschvermerk

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin wechselt zur Ansicht zur Verwaltung der Ernährungsprotokolle des Patienten
2. System zeigt alle bereits erfassten Protokolle des Patienten an
3. Diätassistentin sucht das gewünschte Protokoll und löscht es
4. System verlangt eine Bestätigung des Löschvorganges
5. Diätassistentin bestätigt den Löschvorgang
6. System setzt einen Löschvermerk auf das Protokoll und entfernt es aus der Ansicht der Ernährungsprotokolle, löscht es aber nicht aus der Datenbank

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

Das Ernährungsprotokoll darf nicht vollständig aus der Datenbank gelöscht werden, da es eventuell für spätere Analyse noch gebraucht wird

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

Wird eher selten verwendet.

8. Offene Punkte

### - 34. Löschen einer Anamnese (überabeitet 20.3.)

1. Kurzbeschreibung

Löschen einer bereits bestehenden Anamnese eines Patienten

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Einfache handhabung |
| Arzt | Daten sollten nicht komplett gelöscht werden, falls später Probleme auftauchen |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patientenakt wurde bereits geöffnet

3.2 Nachbedingung

* Anamnese wurde korrekt gelöscht und ist nicht mehr sichtbar
* System hat einen Löschvermerk gesetzt

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet die Ansicht zu den detaillierten Patientestammdaten
2. System zeigt alle Stammdaten des aktiven Patienten an
3. Diätassistentin sucht den Anamneseeintrag, den sie löschen möchte und löscht diesen
4. System verlangt eine Bestätigung des Löschvorganges
5. Diätassistentin bestätigt den Löschvorgang
6. System setzt einen Löschvermerk auf den Anamneseeintrag und blendet die gelöschten Daten aus

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

Nur in Ausnahmefällen notwendig.

8. Offene Punkte

### Löschen eines Lebensmittellisteneintrags (überabeitet 20.3.)

1. Kurzbeschreibung

Bei diesem UseCase soll innerhalb eines Diätplans/Speiseplans eine bestehende Lebensmittelliste komplett gelöscht werden.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | korrekte und für den Patienten adäquate Lebensmittel in dessen Diätplan |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Diätplan ist für den entsprechenden Patienten bereits erstellt worden.
* Patient ist mit einem bestimmten Einträgen im Plan unzufrieden.

3.2 Nachbedingung

* Lebensmittel wird nicht mehr angezeigt

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Die Diätassistentin öffnet die Diätplanansicht des Patienten
2. Das System zeigt alle vorhandenen Diätpläne des Patienten an
3. Die Diätassistentin sucht den zu bearbeitenden Diätplan
4. Das System öffnet den Diätplan und zeigt alle Einträge an
5. Diätassistentin selektiert die gewünschten Lebensmittel.
6. System markiert die selektierten Lebensmitteleinträge.
7. Diätassistentin löscht die ausgewählten Lebensmitteleinträge.
8. Das System fragt ob der Eintrag wirklich gelöscht werden soll
9. Diätassistentnin bestätigt das Löschen
10. Das System löscht den Eintrag aus dem Diätplan
11. *Wiederhole Schritt 5 - 10 bis alle gewünschten Einträge gelöscht sind*

4.2 Alternativablauf

10.a Nach dem Löschen der gewünschten Einträge enthält der Diätplan eine leere Lebensmittelliste.

1. System fragt, ob neue Einträge hinzugefügt werden sollen.

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Löschen (deaktivieren) eines Diätplanes (überabeitet 20.3.)

1. Kurzbeschreibung

Der Diätplan welcher einem Patient zugeordnet ist wird deaktiviert damit er für spätere Analysen noch zur Verfügung steht.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Diätplan sollte nicht komplett gelöscht werden, kann später zur Analyse noch interessant sein |
| Arzt | Diätpläne sollen nicht komplett gelöscht werden, da sie eventuell für spätere Beschwerden des Patienten als Ursache in Frage kommen könnten |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patient ist im System vorhanden
* Ein Diätplan zu diesem Patienten ist im System vorhanden
* Patientenakt bereits geöffnet

3.2 Nachbedingung

* Diätplan ist inaktiv wird aber noch angezeigt

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Die Diätassisntetin wechselt in die Ansicht zur Anzeige der Diätpläne des Patienten
2. Das System zeigt alle vorhandenen Diätpläne des Patienten an
3. Die Diätassistentin sucht den zu löschenden Diätplan und löscht diesen
4. Das System fragt ob der Diätplan wirklich gelöscht (deaktiviert) werden soll
5. Diätassistentin bestätigt den Vorgang
6. Das System löscht (deaktiviert den Diätplan)

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Löschen eines Kochrezeptes (überabeitet 20.3.)

1. Kurzbeschreibung

Löscheneines Rezeptes im System.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Korrekter Löschung des Ausgewählten Rezeptes |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Kochrezept vorhanden
* Kochrezept wird nicht mehr benötigt

3.2 Nachbedingung

* Kochrezept nicht mehr auswählbar

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin wechselt in die Ansicht für Kochrezepte
2. System zeigt Kochrezepte nach Mahlzeiten gruppiert an.
3. Diätassistentin wählt den gewünschten Mahlzeitcode in dem sich das Rezept befindet
4. System zeigt alle Rezepte die dem ausgewählten Mahlzeitcode entsprechen alphabetisch geordnet an
5. Diätassistentin wählt das zu löschende Rezept aus
6. Das System verlangt eine Bestätigung des Vorganges
7. Diätassistentin bestätigt
8. System markiert Rezept als gelöscht

4.2 Alternativablauf

7a) Diätassistentin hat sich verdrückt und falsches Kochrezept ausgewählt

1.Diätassistentin bestätigt löschen nicht

2. System markiert Kochrezept nicht als gelöscht

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Löschen eines Eintrages im Kontaktjournal (überabeitet 20.3.)

1. Kurzbeschreibung

Ein Eintrag im Kontaktjournal zum Patienten wird gelöscht, weil dieser fehlerhaft.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| DiätassistentIn | korrekten Daten für jeden Patient |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patientenakt bereits geöffnet
* Kontaktjournal hat einen Eintrag.

3.2 Nachbedingung

* Kontakteintrag wird nicht mehr angezeigt

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin wählt das Kontaktjournal des entsprechenden Patienten aus
2. System liefert Ansicht des Kontaktjournals mit allen vorhandenen Einträgen
3. Diätassistentin markiert den zu löschenden Eintrag
4. Diätassistentin löscht den entsprechenden Eintrag.
5. Das System verlangt eine Bestätigung des Vorganges
6. Diätassistentin bestätigt das Löschen
7. System zeigt das aktualisierte Kontaktjournal an

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Löschen eines Parameters (überabeitet 20.3.)

1. Kurzbeschreibung

Aus einem bestehenden Parametersets soll ein bestimmter Parameter gelöscht werden, da dieser aus bestimmten Gründen nicht erwünscht ist.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | korrekten Parameter |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patientenakt bereits geöffnet

3.2 Nachbedingung

* Parameter wird nicht mehr angezeigt
* System zeigt die Lebensmittel, die durch diesen Parameter ausgeschlossen wurden in der Lebensmittelauswahl wirder an

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Die Diätassistentin öffnet die detaillierte Patientenansicht
2. Das System zeigt alle Patientdaten inklusive dem Patienten zugeordneten Parametersets
3. Diätassistentin löscht die entsprechenden Parameter /Parametereinträge.
4. Das System verlangt eine Besätigung des Löschvorganges
5. Die Diätassistentin bestätigt das Löschen
6. System löscht die entsprechenden Daten aus dem Parameterset

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Löschen eines Parametersets (überabeitet 20.3.)

1. Kurzbeschreibung

Das Parameterset das zu einem Patienten gehört wird nicht mehr benötigt und daher aus der Datenbank gelöscht.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Defaultparametersets dürfen nicht gelöscht werden. Es muss immer mindestens ein aktives Sollparameterset beim Patienten existieren |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Der Patientenakt ist bereits geöffnet.
* Parameterset bereits vorhanden.

3.2 Nachbedingung

* Parameterset ist nicht mehr vorhanden

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Die Diätassistentin öffnet die detaillierte Patientenansicht
2. Das System zeigt alle Patientendaten inklusive der aktiven Parameter an
3. Die Diätassistentin löscht das gewünschte Parameterset
4. Das System verlangt eine Löschbestätigung
5. Die Diätassistentin bestätigt den Vorgang
6. System löscht das Parameterset aus der Datenbank

4.2 Alternativablauf

3a. Bei dem zu löschenden Parameterset handelt es sich um das Defaultparameterset

1. Das System verweigert den Löschvorgang solange bis ein anderes Parameterset das Defaultparameterset ersetzen kann.

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

Was führt dazu das ein PArameterset gelöscht wird?

### Ändern von Ausschließungskriterien für Nahrungsmittel (überarbeitet 20.03)

1. Kurzbeschreibung

Aus medizinischen Befunden oder persönlichen Gründen, können sich während einer Diät neue Ausschließungskriterien für einen Patienten ergeben.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Ausschluss von unpassenden Nahrungsmitteln für einen Patienten |
| Patient | Lebensmitteln, dier mag und/oder verträgt |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Der entsprechende Patientenakt ist bereits geöffnet.
* Neues Ausschließungskriterium soll eingeführt werden.

3.2 Nachbedingung

* Lebensmittel die nun ausgeschlossen sind werden nicht mehr angezeigt
* Lebensmittel die nicht mehr ausgeschlossen sind werden angezeigt

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet Ansicht zur Bearbeitung der Ausschließungskriterien.
2. System liefert eine Ansicht mit einer Liste aller Ausschließungskriterien.
3. Diätassistentin sucht in der Liste das entsprechende Kriterium.
4. Diätassistentin öffnet Ansicht zur Änderung des entsprechenden Kriteriums.
5. System ermöglicht Änderung der Daten in der gelieferten neuen Ansicht.
6. Diätassistentin ändert die Daten auf gewünschte Art und Weise ab.
7. Diätassistentin speichert die aktualisierten Ausschließungskriterien.

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Löschen einer Gut & Schlecht Liste (überarbeitet 20.03)

1. Kurzbeschreibung

Deaktivierung einer Gut&Schlecht Liste im System

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | evtlt. fehlerhafte Liste soll nicht zur Auswahl stehen |
|  |  |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Patientenakt bereits geöffnet
* Gut&Schlecht Liste vorhanden
* Gut&Schlecht Liste nicht mehr benötigt

3.2 Nachbedingung

* Gut&Schlecht wird deaktiviert
* Gut&Schlecht Liste nicht mehr auswählbar

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin wechselt in die Ansicht für die Gut&Schlecht Liste des Patienten
2. System zeigt vorhandene Gut&Schlecht Liste des Patienten an
3. Diätassistentin wählt die zu löschende Gut&Schlecht Liste aus
4. System zeigt an “Löschen Bestätigen”
5. Diätassistentin bestätigt
6. System löscht bzw .deaktiviert Gut&Schlecht Liste

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Mahlzeit erstellen (überarbeitet 20.03 nochmal anschauen..)

1. Kurzbeschreibung

Allgemeines erstellen einer Mahlzeit mit beliebigen vielen Rezepten

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Erfassung möglichst alle Rezepte und aller medizinischer Daten |
| Patient | passende Mahlzeit |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Rezepte vorhanden

3.2 Nachbedingung

* Mahlzeit ist für Diätpläne auswählbar

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet die Ansicht zur Erstellung einer Mahlzeit
2. Das System zeigt alle bestehenden Mahlzeiten an und bietet die Möglichkeit eine neue Mahlzeit zu erfassen
3. Diätassistentin wählt neue Mahlzeit erfassen
4. Diätassistentin öffnet Ansicht der Rezepte
5. Diätassistentin gibt in der Suche das gewünschte Rezept ein
6. System zeigt alle Suchtreffer an //alle??
7. Diätassistentin markiert das gewünschte Rezept
8. System verlangt Bestätigung
9. Diätassistentin bestätigt die Eingabe
10. Das System fügt das ausgewählte Rezept zur Mahlzeit hinzu
11. Wiederhole Schritt 5 - 10 solange bis alle gewünschten Rezepte eingetragen wurden
12. Diätassistentin speichert die neu erstellte Mahlzeit

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Mahlzeit löschen

1. Kurzbeschreibung

Eine Mahlzeit die nicht mehr benötigt wird wird aus dem System gelöscht

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

* Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Mahlzeit soll nicht mehr auswählbar sein |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Mahlzeit ist bereits ausgewählt.

3.2 Nachbedingung

Mahlzeit ist nicht mehr auswählbar

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin wählt zu löschende Mahlzeit aus
2. System zeigt Bestätige Löschen Dialog an
3. Diätassistentin bestätigt Löschvorgang
4. System markiert Mahlzeit als gelöscht

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Lebensmittel Suchen/Aussuchen (überarbeitet 20.03)

1. Kurzbeschreibung

Suche und Auswahl eines Lebensmittels in der Datenbank nach bestimmten Kriterien

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | richtiger Auswahl eines Lebensmittels |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin ist im System eingeloggt
* Diätassistentin weiß welches Lebensmittel gesucht wird, nicht zwingend korrekten Namen

3.2 Nachbedingung

* Das vom Diätassistentin gewünschte Lebensmittel ist ausgewählt

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin öffnet Dialog für Lebensmittelsuche
2. System zeigt Dialog für Lebensmittelsuche nach Lebensmittelkategorien an
3. Diätassistentin wählt Lebensmittelkategorie aus
4. System zeigt Lebensmittel der Kategorie an
5. Diätassistentin wählt Lebensmittel aus

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Einloggen eines Users (überarbeitet 20.03) (überarbeitet 20.03.....)

1. Kurzbeschreibung

Der entsprechende Benutzer(Diätassistentin, Sekretärin, Student,..)meldet sich als User im System an

Um sich am System anmelden zu können, wurde jedem Benutzer ein Login und Passwort zugewiesen. Das System erkennt selbstständig, welche Rechte der Benutzer hat.

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

Diätassistent

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Benutzer | passenden Benutzerrechte für das Programm |
|  |  |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Benutzer ist noch nicht im System angemeldet
* Es gelten die allgemein gültigen Vorbedingungen ohne dass die Benutzerin am System angemeldet ist.

3.2 Nachbedingung

* Benutzer kann im System nun arbeiten mit allen ihm zugeteilten Rechten
* Es gelten die allgemein gültigen Nachbedingungen

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Benutzer startet EasyDiet
2. EasyDiet startet sich selbst
3. Benutzer trägt Benutzername und Passwort in Anmeldedialog ein
4. System meldet Benutzer mit entsprechenden Rechten an

4.2 Alternativablauf

3a) Benutzername und/oder Passwort sind dem System nicht bekannt

1. Das System gibt eine Fehlermeldung aus, dass das Passwort oder der Benutzername nicht korrekt ist.

2. Der/die Benutzer/in gibt die Authentisierungsdaten erneut ein oder beendet das Programm.

4b) Globaler Verzeichnisdienst ist nicht erreichbar

1. Das System meldet, dass der globale Verzeichnisdienst zur Authentisierung nicht zur Verfügung steht.

2. Der/die Benutzer/in gibt die Authentisierungsdaten erneut ein oder beendet das Programm.

5. Besondere Anforderungen

Wird die Software in einem Netzwerk mit zentraler Authentisierung eingesetzt, muss der zentrale Verwaltungsdienst verfügbar sein.

6. Technologie und Daten Variationsliste

Wird die Software in einem Netzwerk mit zentraler Authentisierung verwendet, muss ein Verzeichnisdienst zur Authentisierung vorhanden sein.

7. Benutzungsfrequenz

Täglich, bei jedem Benutzerwechsel oder Anmelden am System.

8. Offene Punkte

### Zutatensuche (nocht nicht fertig gestellt 19.3., überarbeitet 20.03 nochmal anschauen )

1. Kurzbeschreibung

2. Stakeholder und Akteure

2.1 Hauptakteur

Diätassistentin

2.2 Stakeholder

|  |  |
| --- | --- |
| *Stakeholder* | *Interessiert an* |
| Diätassistentin | Zutat für ein Rezept |

3. Vor- und Nachbedingungen

3.1 Vorbedingung

* Diätassistentin erstellt oder ändert ein Rezept

3.2 Nachbedingung

* System zeigt Diätassistentin richtige Suchmaske an je nachdem ob Lebensmittel oder Rezept gesucht wird

4. Ablauf

4.1 Basisablauf

1. Diätassistentin ruft Zutatensuche auf
2. System zeigt Zutatensuchenmaske an
3. Diätassistentin wählt Rezept/Lebensmittel aus
4. System zeigt Suchresultate an //können unter Umständen Tausende von Einträgen sein..nach was gliedern wir das??

4.2 Alternativablauf

5. Besondere Anforderungen

6. Technologie und Daten Variationsliste

7. Benutzungsfrequenz

8. Offene Punkte

### Detaillierte Benutzungsfall/Beschreibung

### Sequenz Diagramm

### Kontrakte

# Nonfunktionale Anforderungen

## Regeln

1. Zur selben Zeit kann immer nur eine aktive Diät stattfinden.
2. Zum selben Zeitpunkt darf nur ein Diätassistent einen bestimmten Patienten bearbeiten.
3. Rezepte sind für eine Person.
4. Eine Mahlzeitzeile enthält entweder genau ein Nahrungsmittel oder genau ein Rezept.

## Usability

1. Die Schriftgröße von dem Programm sollte 12px nicht unterschreiten.
2. Keine Touchscreen Unterstützung
3. Maus und Tastatur ist erforderlich.

## Zuverlässigkeit

1. Kritische Fehler von dem Programm werden innerhalb von 48 Stunden behoben.
2. Das System darf pro 100 Diätpläne einmal abstürzen.

## Performanz

1. Die wichtigen Funktionen wie Diätpläne und Patientensuche sind innerhalb von höchstens 3 Klicks erreichbar.
2. Daten sollten innerhalb von 15 Sekunden aus der Datenbank in unserer Applikation erscheinen, diese Zahl kann sich nach oben korrigieren wenn das verwendete Netzwerk bereits ausgelastet ist.

## Unterstützbarkeit

1. Es werden alle Betriebssysteme mit einer aktuellen JAVA Runtime unterstützt.
2. Die Android Java Engine Dalvik wird nicht unterstützt
3. Die Online Version funktioniert in folgenden Browsern für Abwärtskompatibilität wird nicht garantiert:
   1. Chrome
   2. Firefox 4.0
   3. Internetexplorer 9

## Online Benutzerdokumentation und Help System

1. Eine Beschreibung zu den wichtigen Teilen des Programes, darunter fallen unter anderem „Diätpläne erstellen“ und „Stammdaten Verwaltung“, ist in der Browser Version und in der Desktop Version vorhanden.

## zugekaufte Komponenten

1. Der BLS

## Schnittstellen

### Benutzerschnittstellen

1. Der Bildschirm muss eine Auflösung von mindestens 1024x768 unterstützen.
2. Maus und Tastatur wird für die Eingabe benötigt.
3. Drucker muss vorhanden sein.

### Software Schnittstellen

1. Benutzerrechte werden von der Krankenhausdatenbank bezogen, diese müssen nicht von EasyDiet bearbeitet werden können.
2. Rezepte müssen von der Küche erfasst werden können.

### Kommunikationsschnittstellen

1. Eine Verbindung zu der externen und der lokalen Datenbank muss vorhanden sein.

## zusätzlicher Lizenzierungen

1. Der BLS muss lizensiert werden.

## Copyright und andere rechtliche Anforderungen

1. Alle rechte bleiben bei dem Entwickler Team
2. Das Krankenhaus bekommt nur die fertigen Programme keinen Source Code
3. Das Krankenhaus ist nicht berechtigt das Programm ohne Zustimmung des Entwicklerteams weiterzuentwickeln

## Anzuwendende Standards

1. Oracle Java Coding Guide (updated on April 20, 1999) <http://www.oracle.com/technetwork/java/codeconvtoc-136057.html>

# Iterationsplan (Timeboxes)

## Überblick

## Timebox

### Benutzungsfälle (UseCases)

### Architektur

### Deliverables

### Abhängikeiten

## Timebox

### Benutzungsfälle (UseCases)

### Architektur

### Deliverables

### Abhängikeiten

## Timebox

### Benutzungsfälle (UseCases)

### Architektur

### Deliverables

### Abhängikeiten

# Glossar